



# MITGLIEDER INFO

**März 2020**

- **Generalversammlung 2020**
- **Mitgliederbeiträge 2020**
- **Seminarbericht aus Seelisberg**

## **26. Generalversammlung**

Die 26. Generalversammlung der IVAG wurde wie immer am ersten Seminarabend am Montag, den 6. Januar 2020 im Hotel Bellvue in Seelisberg abgehalten.

### **Jahresbericht GV 2019**

Philipp Brandt vermeldet folgendes:

McDonald's verlangt von der Eisberg AG (plus rund 30 Zulieferer) in Zukunft GLOBAL G.A.P mit dem Zusatzmodul GRASP (Risiko-Einschätzung für soziale Belange von Arbeitnehmenden). Pro Cert hatte von Eisberg AG den Auftrag erhalten die nationalen Interpretationsrichtlinien (NIG) auszuarbeiten und bei der Zentrale von GLOBAL G.A.P einzureichen.

Anfang Mai hat ProCert über die NIG informiert und es wurden noch Anpassungen vorgenommen. ProCert hat die heutige Sitzung als Konsultation angesetzt. Anwesend waren Vertreter von BioSuisse, Migros, Coop, Gemüsebetriebe, Obstverband, Kartoffelproduzenten und Handel. Es ist nicht vorgeschrieben wer „angehört“ werden muss. In der Runde wurde bemängelt, dass die Gruppe nicht vollständig sei. Zum Beispiel fehlen die Arbeitnehmervertretungen IVAG/abla, um deren Anliegen es im GRASP geht.

Paul Sommer und Philipp Brandt wurden daraufhin kontaktiert, konnten aber keinen Einfluss mehr nehmen. Im GRASP Modul ist eine 48 Stundenwoche vorgesehen, jedoch für die Schweiz wurden die kantonalen Arbeitsverträge eingesetzt. Hinzu kommt, dass bei GRASP nicht alle Punkte zwingend erfüllt sein müssen und man trotzdem die Zertifizierung erhält.

So haben wir den VSGP kontaktiert um eine Lösung zu finden. Auch der Verband sieht ein Problem mit den

langen Arbeitszeiten. Er ist der Meinung, dass wir mit SwissGAP einen hohen Standard haben und diesen weiterhin vertreten wird. Zudem ist er bestrebt die sozialen Bedingungen anzupassen. Wir haben uns entschieden die 49,5 Stunden Woche als gelben Punkt in den SwissGAP Checklisten aufzunehmen. Was bedeuten würde, dass sie zwingend erfüllt sein muss.

Obwohl der VSGP gerne einen gelben Punkt in der Checkliste gehabt hätte, haben sie sich durch die Gespräche mit den Partnerverbänden vorerst für einen grünen Punkt entschieden. Die Kartoffelproduzenten sträubten sich dagegen.

Jedoch steht die Branche unter Druck, denn Migros und Coop könnten auch Forderungen bezüglich der sozialen Bedingungen stellen, im speziellen die der langen Arbeitszeiten. Und wie diese dann ausfallen werden ist noch ungewiss.

Es geht etwas bezüglich der Arbeitszeiten, welches mit ein Grund war, weshalb unser Verein vor 27 Jahren gegründet wurde. Es war ein spannendes Jahr für den Vorstand und wir streben weiterhin zusammen mit dem VSGP die 49.5 Stundenwoche an. Ich hoffe, dass es nicht noch einmal 30 Jahre dauert bis sie realisiert werden kann.

Heiner Weber verliest den Jahresbericht von Agri Top: Die Teilnehmerzahlen an der Grundausbildung agriTOP-Basic sind im Mittel der letzten 10 Jahre.

Die Teilnehmerzahlen an den agriTOP-Plus Kursen (Wiederholungskurse mindestens alle 3 Jahre) sind steigend, denn die Anzahl der agriTOP-Trainer werden auch jedes Jahr mehr.

Neu gibt es eine Interne agriTOP Futura Projektgruppe, die hat den Auftrag agriTOP in die Zukunft zu bringen. Die Anforderungen an die Betriebe wandeln sich und somit auch die Anforderungen an agriTOP. Die Projektgruppe hat im vergangenen Jahr ihre Arbeit aufgenommen. Es soll ein bedarfsgerechtes Angebot zur Abdeckung der spezifischen Bedürfnisse der unterschiedlichen Betriebe mit zeitgemässen Hilfsmitteln ausgearbeitet werden. Das Projekt sollte bis im Oktober 2020 abgeschlossen sein.

Mario Schlegel berichtete über sein Amt die Berufsbildungskommission wie folgt:

- Es gibt ein neues Modul mit dem Namen „Smart Farming“ für die höhere Berufsbildung. In diesem Modul geht es um allgemeine Datengenerierung, Erfassung und Sammlung. Kandidaten lernen die digitalen Daten zu managen. Dieses Modul wird im Prüfungsjahr 2020 eingeführt.
- Im Tessin gab es ein Treffen zwischen dem Berufsbildungsamt und den Ausbildungsbetrieben. Dort gibt es verschiedene Problematiken wie: die ÜK's für die Gemüsegärtner sind zu wenig spezifisch oder die Schulzeiten für die Ausbildungsbetriebe sind nicht von Vorteil. Da es einen grossen Wechsel in der Berufsbildung im Tessin gab, wurde ein Treffen im September 2019 organisiert, um über die Probleme zu diskutieren.
- Die Lehrverhältnisbesuche waren sehr positiv, denn alle Lernenden sind sehr motiviert. Probleme gab es bei jenen Betrieben, die Gemüsegärtner und Landwirte ausbilden. Da werden die 48h Woche nicht immer eingehalten. Rechtlich gibt es jedoch keine Handhabe, deshalb muss immer an die Lehrbetriebe appelliert werden, damit sie diese Stunden einhalten.
- Das Qualifikationsverfahren ging reibungslos über die Bühne. Alle 23 Deutschschweizer, 11 Westschweizer und beide Tessiner Kandidaten haben bestanden.
- Die BBK hat eine Kurzfassung von der Agriss in Bezug auf die Sicherheitsbügel bei Traktoren an die Lehrbetriebe als Empfehlung geschickt.
- Die BBK erwartet von der Agriss einen baldigen Vorschlag betreffend Staplerkurs, der dann auch SUVA konform ist.
- Martin Freund wird sich mit dem HAFL (Hochschule für Agrar Forst und Lebensmittelwissenschaft) in Verbindung setzen, um eine spezifische Weiterbildung im Gemüsebau abzuklären.

- Des weiteren wird eine Arbeitsgruppe der Weiterentwicklung Grundbildung zur Überarbeitung der Bildungsziele Bio und konventionell GemüsegärtnerIn EFZ gegründet.
- Der nationale Zukunftstag fand am 14.11.2019 statt. Es wurde eine Newsletter in allen 3 Landessprachen an die Mitglieder versandt. Die Betriebe konnten sich direkt auf der Homepage anmelden.
- Für die neuen Blachen wurden vorgängig neue Fotos gemacht.
- Am 15. August 2019 fand die Diplomfeier für die 16 neuen Meister statt.
- Für den Meisterlehrgang 2019-2022 haben sich 23 Kandidaten eingeschrieben.

Mit grossem Applaus wurden die Jahresberichte der verschiedenen Sparten von der Versammlung verdankt.

### **Wahlen**

Beim Traktandum Wahlen gab es ein paar Veränderungen und neue Gesichter.

Philipp Brandt hatte letztes Jahr bekannt gegeben, dass er als Präsident zurücktreten werde. Er hatte dieses Amt interimsmässig übernommen bis wieder jemand gefunden wurde. Im Vorfeld führte der Vorstand mit Simone Steiner Gespräche und durfte sie zur Wahl des Präsidentenamtes vor der Versammlung vorschlagen. Simone wurde einstimmig gewählt.

Ebenfalls den Rücktritt bekannt gegeben hatte Beat Stump als Aktuar. Da wir letztes Jahr schon ein Vorstandsmitglied mehr aufgenommen hatten, ist mit dem Rücktritt von Beat der Vorstand mit 5 Personen vollständig.

Heiner Weber wurde als Vizepräsident und agriTOP-Vertreter in seinem Amt wieder einstimmig bestätigt. Yvonne Eberhard gibt die Kasse ab und schlägt Thimeo Sutter als Kassier vor. Thimeo Sutter wurde von der Versammlung einstimmig für das Amt des Kassiers gewählt. Dafür erklärte sich Yvonne Eberhard bereit den Aktuar zu übernehmen. Sie wurde ebenfalls einstimmig gewählt.

Das letzte Mitglied des zu wählenden Vorstandes war Mario Schlegel. Er wurde als Beisitzer und BBK-Vertreter einstimmig bestätigt.

Die Revisoren Patrick Hecker und Hannes Zellweger wurden ebenfalls einstimmig wieder gewählt. Hannes möchte sein Amt an der nächsten GV abgeben.

Am Schluss der Versammlung wurden die beiden scheidenden Vorstandsmitglieder: der Präsident Philipp Brandt und der Aktuar Beat Stump verabschiedet. Beiden wünschen wir alles Gute und viel Erfolg.

## Mitgliederbeiträge 2020

Der Jahresbeitrag beläuft sich weiterhin auf 40.00 sFr.  
Da das Kassieramt neu Thiemo macht, kommt die Rechnung in Zukunft von ihm direkt.

## IVAG-Vorstandsmitglieder

### Präsidium

Simone Steiner                   GWZ Widalmi 12  
3216 Ried bei Kerzers   Tel: 079 367 32 16  
Email: [simonesteiner96@msn.com](mailto:simonesteiner96@msn.com)

### Vizepräsidium

Heiner Weber                   Stiftsgasse 5  
4051 Basel                   Tel: 079 416 78 67  
Email: [heiner.weber@bluewin.ch](mailto:heiner.weber@bluewin.ch)

### Sekretariat

Yvonne Eberhard           Klausenhüsli 248  
9308 Lömmenschwil   Tel: 071 298 52 51  
Email: [y.sousa@bluewin.ch](mailto:y.sousa@bluewin.ch)

### Beisitzer und BBK-Vertreter

Mario Schlegel           Konstanzerstrasse 59  
8274 Tägerwilen   Tel: 079 760 80 29  
Email: [mario\\_schlegel@msn.com](mailto:mario_schlegel@msn.com)

### Kasse

Thiemo Sutter           Kreienbergstrasse 6  
9248 Bichwil           Tel: 078 656 05 25  
Email: [thiemo.sutter@hispeed.ch](mailto:thiemo.sutter@hispeed.ch)

Der neue Vorstand wünscht allen eine gute und erfolgreiche Gemüsesaison.